



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/11236**
Datum: 13.11.2012
Bezug-Nummer. V/2012/10929
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220

Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	13.11.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	21.11.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur
Beschlussvorlage "Jahresabschluss 2011 der GWG Gesellschaft für
Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH" (Vorlagen-Nr.:
V/2012/10929)

Beschlussvorschlag:

1. Die Beschlussvorlage wird im Punkt 2. wie folgt geändert:

(kursiv + unterstrichen = Änderung)

2. Nach vorgenommener Einstellung von 10% des Jahresüberschusses in die
Satzungsmäßigen Rücklagen wird der Bilanzgewinn von EUR 3.341.818,28 an
die Gesellschafterin ausgeschüttet.

Die Ausschüttung erfolgt in folgenden Tranchen:

im Jahr 2012: 1.300.000,00 €

im Jahr 2013: 1.300.000,00 €

im Jahr 2014: 741.818,28 €.

In Höhe von EUR 2.041.818,28 wird per 31.12.2012 eine Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin ausgewiesen.

2. Der Beschlussvorlage wird ein neuer Punkt 5 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

5. Die in Punkt 2 dieser Vorlage genannten Ausschüttungstranchen sind in den entsprechenden Jahresbilanzen der Stadt Halle (Saale) ab 2012 als terminierte Forderungen zu aktivieren

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Der Bilanzgewinn wird aus dem Jahresergebnis abgeleitet. Dazu wird dieses um die Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage gemindert und der Gewinnvortrag hinzugerechnet.

Durch den Gesellschafterbeschluss vom 07.02.2008 sollen von der Gesellschaft in den Jahren 2008 bis 2012 zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes insgesamt 42,6 Mio. € vereinnahmt werden. Davon leistete die Gesellschaft bis 2011 einen Anteil von 38,0 Mio. € (89,2 %). Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen wird die Streckung des letzten Betrages von 4,6 Mio. € auf maximal drei Jahre geplant, sodass der Gesamtbetrag zur Haushaltskonsolidierung bis 2014 erbracht sein wird.

Nachrichtlich:

Für die GWG gab es bisher **keine** Reduzierung/Streckung der Ausschüttungen.

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	gesamt
Ausschüttung	19,70	9,30	5,10	3,90	1,30	1,30	1,40*	42,00
Gewerbsteuer**	-	-	-	-	0,24	0,17	0,20	0,61
Gesellschafterbeschluss								
Ausschüttung	19,70	9,30	5,10	3,90	4,60	-	-	42,6
Gewerbsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-

Die Differenz zur Gesamtforderung in Höhe von 42,6 Mio. € (1.258.181,72 €) wird aus Gewerbesteuerzahlungen ** und Bilanzgewinnen * 2012/2013 erbracht.